

	<p>Objekt: Fotografie einer selbst hergestellten Sexpuppe (3)</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-076_c</p>
--	---

## Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie einer lebensgroßen Puppe. Sie ist mit einem langen Rock und einer Bluse bekleidet, auf dem Kopf trägt sie eine Kopfbedeckung, die Füße stecken in gestreiften Strümpfen. Ihr Gesicht ist halb hinter einem Tuch verborgen, nur die Augen und der Mund sind zu sehen. Sie ist frontal abgebildet. An den Enden der Ärmel der Bluse befinden sich Handschuhe, die Arme sind proportional betrachtet sehr kurz. Die Puppe ist vor einem neutralen Hintergrund abgebildet. Auf dieser Abbildung scheint sie anderes Kopfhaar zu haben als auf anderen bekannten Abbildungen.

Das Bild wurde zumeist mit einem oder zwei weiteren Abbildungen der Puppe abgedruckt.

Kontext:

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld stellt das Bild in den Kontext des sog. „Pygmalionismus“. Die Person, die die Puppe anfertigte – laut Hirschfeld ein Gefangener – ähnele jenen Menschen, „denen Statuen zum Objekt orgastischer Lust geworden sind“, was sich in sexuellen Handlungen, aber auch Zerstörungswut äußern könne (vgl. Hirschfeld: Sexualpathologie, Teil 3, S. 129).

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

## Ereignisse

Veröffentlicht wann 1920

	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Bonn
Veröffentlicht	wann	1928
	wer	Institut für Sexualforschung (Wien)
	wo	Wien
Veröffentlicht	wann	1931
	wer	Ludwig Levy-Lenz (1892-1966)
	wo	Leipzig
Veröffentlicht	wann	1931
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Wien
Veröffentlicht	wann	1931
	wer	Jakob-Richard Spinner (1887-)
	wo	Wien
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

## Schlagworte

- Masturbation
- Sexpuppe
- Sexualpraktik
- Sexuelle Phantasie
- Weiblicher Körper

## Literatur

- Hirschfeld, Magnus (1920): Sexualpathologie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Dritter Teil. Störungen im Sexualstoffwechsel mit besonderer Berücksichtigung der Impotenz. Bonn, Seite 129